

Webinar | Berufliche Aus- und Weiterbildung | Simbabwe

Ergebnisbericht

Datum	10.03.2026
Durchgeführt von	Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)
Projektpartner	iMOVE: Training – Made in Germany und Germany Trade & Invest (GTAI)
Fachpartner / Referierende	<ul style="list-style-type: none"> - Botschafter Christoph Retzlaff – Deutsche Botschaft Harare, Simbabwe - Dr. Joseph Zuva – Stellvertretender Direktor für Lehrplanentwicklung, Ministerium für Jugendförderung, Entwicklung und Berufsausbildung in Simbabwe - Simbarashe A. Murondoti – Seniorpartner, Absolom & Shepherd Attorneys - Friederike Pommerehne – Ländervertreterin, AFOS Stiftung für Unternehmerische Entwicklungszusammenarbeit - Peter Pfaffe – Stellv. Leiter & Regionalmanager Afrika & Zentralasien, iMOVE: Training - Made in Germany - Jenny Tala – Direktorin Südliches Afrika, Germany Trade and Invest (GTAI) - Josefine Deininger – Geschäftsstelle Markterschließungsprogramm für KMU, Germany Trade and Invest (GTAI) - Alexa Gerrard – Stellvertretende Geschäftsführerin, AHK Südliches Afrika - Bernd Doppelfeld – Repräsentant Simbabwe, AHK Südliches Afrika
Teilnehmende deutsche Unternehmen	<p>35 Unternehmen und Institutionen mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus- und Weiterbildung / Bildungsdienstleistungen: 16 Unternehmen - Forschung: 1 Unternehmen - Consulting / Beratung: 3 Unternehmen - Industrie / Technik / Fertigung: 5 Unternehmen - Bergbau / Umwelt: 1 Unternehmen - Non-Profit / Entwicklungszusammenarbeit: 1 Organisation - Kammern / Regierung / Institutionen: 5 Organisationen - Sonstiges / Freiberufler: 3 Unternehmen
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Anbieter von Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen, Hersteller technischer Ausbildungs- und Laborausstattung, Bildungs- und Beratungsinstitutionen, deutsche Unternehmen mit Interesse am Markteintritt in Simbabwe, Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit sowie wirtschafts- und bildungsnahe Institutionen.
Informationen zum Ablauf (Programm, Themen, ggf. besuchte Städte/Regionen)	<ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung und Moderation durch AHK Südliches Afrika - Botschafter Christoph Retzlaff ordnete die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein und zeichnete ein insgesamt konstruktives Bild: Simbabwe entwickelt sich zunehmend als attraktiver Markt, gestützt durch sinkende Inflation, ein erwartetes Wirtschaftswachstum von 4,6 % (2026)

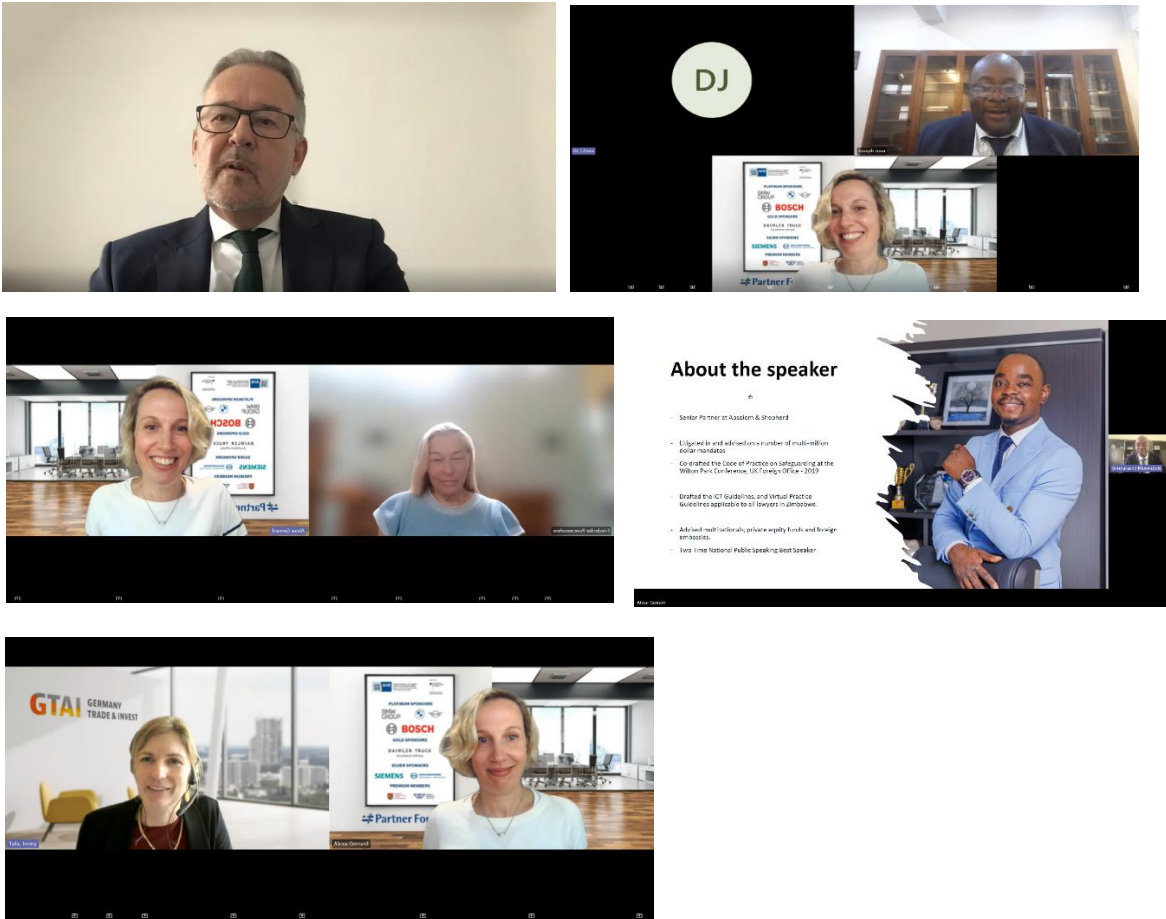
sowie verbesserte Rahmenbedingungen für ausländische Investoren, u. a. im Hinblick auf Kapital- und Gewinnrückführung (ZIDA-Gesetz).

- Im Anschluss stellte das Ministerium für Jugendförderung, Entwicklung und Berufsausbildung die TVET-Politik vor. Hervorgehoben wurden Reformansätze zur stärkeren Ausrichtung der Berufsbildung an Arbeitsmarktbedarfen, zur Förderung unternehmerischer Kompetenzen sowie zur Unterstützung der industriellen Entwicklung. Ziel ist eine höhere Qualität, Relevanz und Durchlässigkeit im System sowie eine engere Verzahnung mit der Wirtschaft.
- Weitere Programmpunkte umfassten:
 - o rechtliche Rahmenbedingungen für Geschäftstätigkeiten (u. a. Exportanforderungen, Währungsregulierung, Gewinnrückführung)
 - o wirtschaftliche Entwicklung (Makrodaten, Außenhandel, Investitionssektoren)
 - o Berufsbildungssystem (Strukturen, Qualifikationsstandards, Arbeitsmarktrelevanz)
- Im Rahmen der Präsentationen wurden konkrete Bedarfe und Marktchancen herausgestellt. Dazu zählen insbesondere der Ausbau moderner Ausbildungsinfrastruktur (Werkstätten, Labore), der Einsatz aktueller Ausbildungstechnologien, die Qualifizierung von Lehrpersonal sowie die Entwicklung praxisorientierter Curricula und Partnerschaftsmodelle zwischen Bildungsinstitutionen und Wirtschaft.
- Abschließend präsentierte AFOS Praxiserfahrungen aus der Umsetzung von Ausbildungsprojekten, einschließlich operativer Rahmenbedingungen und Herausforderungen.

Highlights, Ergebnisse, Ausblick

- Einordnung Simbabwe als zunehmend attraktiver Markt mit verbesserten wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen
- Überblick über die Reformorientierung des TVET-Systems mit Fokus auf Arbeitsmarktnähe, Qualität und wirtschaftliche Relevanz
- Klärung zentraler rechtlicher und regulatorischer Fragestellungen zum Markteintritt
- Identifikation struktureller Bedarfe im Berufsbildungssystem (Modernisierung, Praxisorientierung, Ausstattung, Qualifizierung)
- Konkrete Kooperations- und Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen (u. a. Ausbildungsinfrastruktur, Curriculumentwicklung, Train-the-Trainer-Ansätze, Partnerschaften)
- Der Austausch mit relevanten Akteuren in Simbabwe soll fortgeführt und konkretisiert werden, mit dem Ziel, konkrete Kooperationsprojekte im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung anzubahnen.

Bilder der Veranstaltung:



Kontakt Durchführer:

Durchführer: Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)

Ansprechperson: Mpho Letsoalo - Projektleiterin: Kompetenzzentrum Industrie

E-Mail: mletsoalo@germanchamber.co.za

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

